

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

1. Von St. Gallen aus werden wir ersucht, mitzuteilen, daß der mißglückte Offektorientkritiker kein St. Galler, sondern ein Thurgauer Lehrer sei. Die Red. ist in diesem Falle völlig reingefallen, was sie sehr bedauert.

2. Erst nachträglich gelangen wir zufolge eines Versehens in Besitz des Baldegger Kataloges. Wir konstatieren nun mit Freuden, daß das vielverdiente Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar bestens gedeihen und das wohlverdiente Vertrauen des kath. Volkes vollauf erleben. Die Anstalt war von 187 Schülerinnen besucht. Men sind: 40 Minuten-Unterricht — Handelskurs mit Diplomprüfung und 2jähriges Haushaltungs-Lehrerinnen-Seminar.

3. Etwas über die Sündflut — Warum Esperanto — Rezensionen sind gesetzt

Wer braucht

■ ■ eine zuverlässige Uhr ■ ■

nötiger als der Lehrer und die Schwester Lehrerin? Es ist unsere Spezialität, eine vorzügliche Präzisionsuhr zu mäßigem Preis auf den Markt zu bringen. Schriftliche Garantie. Verlangen Sie gratis und franko unsern reich illustrierten Katalog pro 1913 (mit 1675 photogr. Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Mit dem neuesten großen Kriegsroman Walter Bloems

Die Schmiede der Zukunft

findet die Epilogie von 1870/71 einen würdigen Abschluß.

Der erste Band „Das eiserne Jahr“ schilderte das Ringen gegen die kaiserlichen Heere des dritten Napoleon und ihren Zusammenbruch im Feuer der Riesenschlachten an der Saar und um Metz, der zweite Teil „Volk gegen Volk“ führte ins Lager, in die Hauptstadt des Feindes hinein und zeigte, wie das zu Boden geworfene Frankreich sich unter des dämonischen Diktators Führung machtvoll erhob und die Gefahr ernster Rückschläge heraufbeschwor. Im Schlußbande nun schildert der Dichter die letzten Codeszuckungen des republikanischen Widerstandes, den letzten verzweifelten Ausfall der Pariser Besatzung, Bourbakis Vorstoß gegen ungedeckten Süden Deutschlands und die dreitägige Winterschlacht an der Esaine. Paris kapituliert, Frankreich bittet um Frieden. — In seiner bekannten scharf zupackenden Art entrollt Bloem hier noch einmal eine Reihe kraftvoller Schlachtenschilderungen.

In Original-Leinen gebunden:

- | | |
|---|---------|
| 1. Band, Bloem, Das eiserne Jahr | Fr. 8.— |
| 2. „ „ „ Volk wider Volk | Fr. 8.— |
| 3. „ „ „ Die Schmiede der Zukunft | Fr. 8.— |

Gegen monatliche Teilzahlung von Fr. 3.—

F. Rudolph, unt. Quai 45, Biel.

Kasino Zürichhorn

Schöne Lokalitäten für Hochzeiten, Schulen, Vereine etc.
Tägliche Dinners von 12—2 Uhr. Sorgfältige Küche und
prima Weine. 134 M. Künzler-Lutz.

Stelle-Gesuch.

Patentirte Lehrerin mit guten Zeugnissen sucht für den Winter Anstellung an eine Volksschule oder als Hauslehrerin in Privatfamilie. Adresse zu vernehmen unter 131 Päd. bei Haassenstein & Vogler, Luzern.

Inserate sind an die Herren Haassenstein & Vogler in Luzern zu richten.

Kantonsschule St. Gallen. Offene Lehrstelle.

Infolge Resignation wird hiemit auf Anfang Januar 1914, eventuell Anfang Mai 1914 eine Hauptlehrerstelle der Kantonsschule für Latein, Deutsch und eventuell Geschichte an den untern Klassen des Gymnasiums zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden im Minimum auf Fr. 4000 angesetzt, mit jährlicher Erhöhung um Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 6000. Es kann auch ein höherer Anfangsgehalt bewilligt und der auf einer anderen Schule im Kanton oder auf gleicher Schulstufe in anderen Kantonen geleistete Schuldienst zur Hälfte angerechnet werden.

Den Lehrern der Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein entsprechendes Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich (bei 65 Jahren). Entsprechende Witwen- und Waisenrente. Bewerber sollen sich unter Beilage eines curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit *bis 20. September l. J.* bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden. 136

St. Gallen, den 29. August 1913.

Das Erziehungsdepartement.

J. Ehram-Müller

○ Zürich-Industriequartier ○

Schreibhefte-Fabrik mit allen Maschinen der Neuzeit
aufs best. eingerichtet. — Billigs e
und beste Bezugsquelle der Schreibhefte jeder Art.

Zeichnenpapiere in den vorzüglichsten Qualitäten
sowie alle anderen Schulmaterialien.

Schultinte. Schiefer-Wandtafeln stets am Lager.

Preiscourant und Muster gratis und franko. 45

Rechentabelle

„Schach“

Große Entlastung des Lehrers. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Prospekte gratis. N. E. Gfep, Chur.

Rasche korrekte Erlernung d.

Langue française

Kath. Knaben-Institut
Ruffieux in La Tour
de Trême (Freiburg).

Ferienkurs, Vom Bistum
Lausanne und Genf wärm-
stens empfohlen. — Billiger
Preis. Prospekte gratis. 133

VIOLINEN reiner, an-
sprechender Ton, billig zu verkaufen.
Offerten unter 135 Päd. an
Haasenstein & Vogler, Luz.

Silberpapier

reines Binnstaniol
verkaufen Sie höchst vor-
teilhaft an **Ant. Schorno**,
Blatz, **Steinen** (Schwyz).

Sprachen-Institut

J. Stutz-Hauser à FRIBOURG.
Rasche und gründliche Er-
lernung der franz. Sprache.
Korrespond., Buchführung,
Dactylogr. Ital. u. Englisch.
Vorbereitung für Post- und
Eisenbahndienst, Bank und
Handel. Sommerferien-
kurs für franz. Sprache.
Beste Referenzen. Mässige
Preise. Familienleben. Ge-
wissenhaft. Aufsicht. HS19F

Die Herren Lehrer wer-
den höfl. gebeten, bei

Schul- und

Vereinsausflügen

die Inserenten **dieses**
Organs zu be-
rücksichtigen.